



Secure Business Connectivity

---

## HOBLink JWT 3.3

Plattformunabhängiger Zugriff auf  
Windows-Applikationen

## HOBLink JWT - der hochperformante Remotedesktop-Client in Java

HOBLink JWT ist die innovative Lösung für den webbasierten RDP-Zugriff auf Windows Server, VDI und Desktop-Systeme.

Greifen Sie von jeder Java-fähigen Plattform auf zentral installierte Windows-, UNIX-, Linux- und MacOS-Applikationen zu. Verwenden Sie dabei alle Vorteile eines webbasierten Server-based Computing Konzepts. HOBLink JWT bietet zahlreiche weitere Vorteile, welche die Installation, Administration, Bedienbarkeit und Sicherheit verbessern.

HOBLink JWT ist leicht in bestehende Infrastrukturen zu integrieren. Es kann auch in Umgebungen von Drittherstellern implementiert werden, wie zum Beispiel in Thin Clients, Appliances und Cloud-Portale.

Nutzen Sie HOBLink JWT für den Zugriff auf Ihre Anwendungen im lokalen Netz oder weltweit mit modernen Sicherheitsmechanismen. Mit der vollen Unterstützung der modernen Authentifizierungs- und Verschlüsselungstechnologien sind Kunden und Anwender auf der sicheren Seite.

## Single-Point-of-Administration: HOB Enterprise Access

Durch den Einsatz von HOBLink JWT mit HOB Enterprise Access kann der Administrator zentral sämtliche Benutzer und Konfigurationsdaten verwalten. Die Benutzer lassen sich in einer Gruppen- oder Baumstruktur darstellen, wodurch die Administration erheblich vereinfacht wird. HOB Enterprise Access unterstützt über die LDAP-Schnittstelle alle wichtigen Verzeichnisdienste, z.B. Microsoft Active Directory.

## Zugriff auf Mac und Linux/Unix Desktops

Die Verwendung von HOB MacGate ermöglicht den Remote-Zugriff auf Mac Rechner mit Mac OS X. Der Einsatz von HOB X11Gate erlaubt mit HOBLink JWT auch den Zugriff auf grafische Linux/Unix Oberflächen. Beide Komponenten sind als Zusatzprodukt zu HOBLink JWT erhältlich.

## VNC Server

Eine weitere Möglichkeit für den performanten Zugriff auf Server und Desktops bietet HOB mit der VNC-Unterstützung. Dies wird mit der Verwendung von der in HOB RD VPN implementierten VNC-Bridge möglich.

## Wake-on-LAN

Mit der integrierten Wake-on-LAN-Funktion kann der Remote-PC oder ein virtueller Arbeitsplatz direkt eingeschaltet und gestartet werden.

## Load Balancing - Enhanced Load Balancing

Die im Lieferumfang enthaltene Komponente HOB „Load Balancing“ ermöglicht die Auslastung innerhalb einer Serverfarm so zu verteilen, dass die vorhandene Hardware maximal genutzt wird. Der Client verschickt eine Anfrage an jeden beteiligten Windows Server und wird mit dem am wenigsten ausgelasteten Server verbunden. Alternativ kann für den Client auch eine Liste aller antwortenden Server angezeigt werden, aus welcher der Benutzer einen Server auswählt. Mit der optionalen Komponente „Enhanced Load Balancing“ kann der Administrator die Lastverteilung noch feiner regeln. Dabei kann er zahlreiche Kriterien festlegen, nach denen die Auslastung berechnet wird, z.B. CPU-Auslastung, Swap-Aktivität, Speichernutzung, Anzahl der aktiven Sitzungen, Netzwerkauslastung, etc...

## Wiederaufnahme getrennter Sitzungen

Client-Sitzungen, die getrennt wurden – beispielsweise vom Benutzer oder durch Netzwerkstörungen – können wieder aufgenommen werden. Dies ist auch bei Zugriff auf eine Serverfarm möglich. Der Benutzer kann an der Stelle mit seiner Arbeit fortfahren, an der die Verbindung getrennt wurde.

## Application Serving

Mit dieser Funktion wird bei der Anmeldung am Windows Server eine bestimmte Applikation automatisch gestartet, so dass nicht der gesamte Windows-Desktop für den Benutzer verfügbar ist.

## Application Publishing

Mit dieser optionalen Funktion können einzelne Applikationen „veröffentlicht“, d.h. allen Benutzern zur Verfügung gestellt werden. Die einzelnen Windows Server können dabei unterschiedlich konfiguriert werden.

## True Windows

„True Windows“ erlaubt die vollständige Integration von Remote-Applikationen in den lokalen Desktop. Für die Benutzer ist kein Unterschied mehr erkennbar zwischen lokal installierten Applikationen und denjenigen, die am Server ausgeführt werden. Sogar anwendungsspezifische Tray-Icons werden auf dem Client angezeigt! Für ressourcenschonendes Arbeiten wird Session-Sharing unterstützt, so dass mehrere Windows-Anwendungen eines Servers einer einzigen Session zugehörig sind. Mit dem True Windows Application Manager können alle in der Serverfarm genutzten Applikationen angezeigt und bei Bedarf sofort beendet werden, ähnlich dem Windows Task Manager.

Ist der HOB True Windows Agent lokal am Client installiert und steht Local Drive Mapping zur Verfügung, so wird bei Doppelklick auf eine Datei die dazugehörige Applikation am Windows Server gestartet (sofern konfiguriert). Die Datei wird ohne zusätzliche Aktion vom Anwender der Windows-Applikation zur Verfügung gestellt.

Der HOB True Windows Application Manager ermöglicht es dem Anwender, sofern er die Berechtigung dafür hat, am Server beliebige Applikationen zu starten oder wie im lokalen Task Manager zu beenden.

## Flexible Druckfunktionen durch Universal Printer Support von Local Print bis Easy Print

Die flexiblen Druckfunktionen – Universal Printer Support – in HOBLink JWT bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten zum Druck auf lokale oder Netzwerkdrucker.

- Local Print (Druck auf lokale oder Netzwerkdrucker über Treiber am Windows Server)
- Easy Print (Druck auf lokal verfügbaren Drucker mit lokalem Treiber)
- LPR/LPD Print
- IP Print (Druck auf einen IP-Port des Netzwerkdruckers)
- Unter Windows: Automatisches Mapping von Druckern

Die Funktion „Easy Print“ erlaubt es, Druckdaten auf dem Windows Server im PCL-Format zu verarbeiten und dann auf einem lokalen oder Netzwerkdrucker auszugeben. Der Vorteil: Auf dem Server müssen nicht mehr sämtliche Client-seitig verwendeten Druckertreiber installiert werden, sondern maximal zwei.

## Sicherheit

HOBLink JWT enthält umfangreiche Möglichkeiten zur Verschlüsselung des Datenverkehrs und bietet dadurch die Sicherheit, die in Unternehmen benötigt wird.

### Standard-Verschlüsselung des Remotedesktop-Sitzungshosts

- „Niedrig“ – Verschlüsselung der Daten vom Client zum Server, 40-bit bzw. 56-bit, RC4
- „Mittel“ – bidirektional, 40-bit bzw. 56-bit, RC4
- „Hoch“ – bidirektional, 128-bit, RC4.

### Verschlüsselung mit SSL/TLS

Darüber hinaus kann HOBLink JWT die Verbindung zum Windows Server (bei Kommunikation mit Windows Server 2003 oder neuer) mit SSL (Secure Socket Layer) oder TLS (Transport Layer Security) verschlüsseln.

### Proxy Server

HOBLink JWT erkennt bereits im System konfigurierte SOCKS- oder HTTP-Proxys und nutzt diese zur Kommunikation.

### Unterstützung von Tokens zur Authentifizierung

Zusätzliche Sicherheit kann durch Verwendung von Authentifizierungssystemen, sog. Tokens, erreicht werden. HOBLink JWT unterstützt alle Systeme mit RADIUS-Schnittstelle, u.a. RSA SecurID, SafeWord und Vasco Digipass (optional bei Verwendung des HOB WebSecureProxy, der in HOB RD VPN enthalten ist).

### Eclipse Plugin

HOBLink JWT kann in Rich Client Umgebungen als Eclipse Plugin eingebunden werden.

### TWAIN-Unterstützung

Unter Windows können lokal am Client angeschlossene Scanner über die TWAIN-Schnittstelle angesprochen werden. Dazu ist die optionale Serverkomponente HOB RD Enhanced Services notwendig.

## Enhanced Local Drive Mapping

Der Zugriff auf lokale Laufwerke, wie CD-ROM, Diskettenlaufwerke, Festplatten oder USB-Sticks wird in HOBLink JWT durch „Enhanced Local Drive Mapping“ gewährleistet. Dies ist mit Windows 2000 Server und mit Windows Server 2003/2008/2008 R2 möglich.

## Virenschutz

Wenn Dateien von einem lokalen Laufwerk auf den Windows Server mit HOB Enhanced Local Drive Mapping kopiert werden, können diese - bei Verbindung über HOB WebSecure-Proxy - automatisch mit einem Virenschanner geprüft werden. Dadurch wird eine Vireninfection auf diesem Weg wirksam verhindert.

## Konfigurierbare Zugriffsrechte

HOB Local Drive Mapping bietet die Möglichkeit, den Zugriff auf lokale Laufwerke zu konfigurieren. Sie können z.B. den Zugriff auf spezielle lokale Laufwerke beschränken, nur bestimmte Dateitypen oder Verzeichnisse zum Zugriff freigeben oder nur Leserechte vergeben.

## Untersuchung auf Byte-Muster

Übertragene Dateien können auf darin enthaltene Byte-Muster untersucht werden. Bei Erkennung wird die Übertragung der Datei verweigert.

## 64-Bit Windows Unterstützung

Windows Server 2003/2008/2008 R2 werden auch in den Varianten für Windows 64-Bit unterstützt. Hierbei ist ein Parallelbetrieb von 32- und 64-Bit Anwendungen auf dem Server - auch bei Verwendung von „True Windows“ - möglich.

## Virtual Channel Support

Virtual Channel Support ermöglicht Fremdapplikationen (auch Java-Applikationen) die Kommunikation mit dem Server über die verwendete RDP-Verbindung. Zusätzlich können bestimmte Kanäle priorisiert werden.

## Java Web Start

HOBLink JWT unterstützt die Java Web Start Technologie von Oracle. Dadurch wird das HOBLink JWT Applet nur beim ersten Start vom Webserver geladen, bei weiteren Starts aus dem lokalen Cache – falls keine aktuellere Version auf dem Web-Server vorliegt.

## Tastaturlayouts

Neben der Unterstützung für die deutsche Tastatur sind zahlreiche Tastatur-Layouts enthalten (US-englisch, französisch, holländisch, spanisch, portugiesisch und viele weitere).

## Verfügbar mit oder ohne HOB Enterprise Access

HOBLink JWT ist in zwei verschiedenen Varianten verfügbar:

### HOBLink JWT Enterprise Access

Dieses bietet volle Unterstützung von HOB Enterprise Access mit all seinen Vorteilen wie LDAP-Unterstützung, Benutzermanagement, zentrale Administration und bequemen Zugriff auf alle Unternehmens-Server.

### HOBLink JWT

Diese Variante ist für Anwender konzipiert, die keine zentrale Benutzerverwaltung benötigen.

## Option HOB RD Enhanced Services

Die HOB Remote Desktop Enhanced Services (kurz HOB RD ES) erweitern HOBLink JWT um zusätzliche Funktionen. Die HOB RD ES werden auf Windows Servern mit Remote Desktop Services installiert.

Diese beinhalten u.a. folgende Module:

- HOB RD ES Manager
- HOB Enhanced Load Balancing
- HOB True Windows
- HOB Local Drive Mapping
- HOB TWAIN
- HOB Printer Port Mapping
- HOB PCL Printer

## Highlights auf einen Blick

- Zentrale Installation auf Web-Server, mit Browser als Client oder lokale Installation
- Unterstützung von Windows und non-Windows Plattformen
- Zentrale Administration und Benutzer-Management durch HOB Enterprise Access
- Keine zusätzliche Softwareinstallation auf dem Remotedesktop-Sessionhost erforderlich
- Dual Monitor Support
- Unterstützung der Protokolle RDP 4 bis RDP 7
- Flexible Druckfunktionen für lokalen und Netzwerkdruck
- Verwendung der WheelMaus (Java 1.4 erforderlich bei non-Windows Clients)
- Client-Verbindung über LAN und WAN, Wählleitungen, ISDN, xDSL, UMTS, VPN
- „Copy and Paste“ zwischen Client und Server
- Keypad zur Definition von Windows Hotkeys
- Automatisches Wiederverbinden mit einer getrennten Sitzung
- Application Serving – direkte Verbindung zu einer Applikation
- Virtual Channel Support
- Automatische Versionskontrolle (Smart-Update)
- Java Web Start
- Full Screen Mode
- Session Shadowing – Administrator-Einsicht in aktuelle Client-Sessions
- Smartcard Redirection unterstützt das Login am Windows Server
- Client vorkonfigurierbar mit IP-Adressen, Server-Namen und weiteren Verbindungseinstellungen
- Konfigurierbarer RAM- und Festplatten-Cache
- XML-basierte Ablage der Konfigurationsdaten
- Unterstützung des Remote Desktop Connection Broker
- Verschlüsselung über SSL inkl. AES-Algorithmus mit bis zu 256 Bit Schlüssellänge
- Gleichzeitige Anwendung von SSL-Verschlüsselung und Load Balancing
- Farbtiefe konfigurierbar: 8, 15, 16, 24, 32 Bit oder auto
- Audioübertragung
- Local Port Mapping der lokalen COM und LPT Schnittstellen
- Local Drive Mapping

## Systemvoraussetzungen

### Windows Remotedesktop-Sitzungshost

HOBLink JWT kann auf folgende System zugreifen:

- Microsoft Windows Server 2003/2008/2008 R2
- Microsoft Windows 2000 Server Familie
- Microsoft Windows XP Professional
- Microsoft Windows Vista
- Microsoft Windows 7

### Web Server

HOBLink JWT kann auf jedem Web-Server unabhängig vom Betriebssystem installiert werden.

### Client-Plattformen

HOBLink JWT kann auf allen Plattformen ausgeführt werden, die Java 1.4 oder neuer unterstützen. Voraussetzung auf dem Client ist eine JVM (Java Virtual Machine), die z.B. mit den Browsern mitinstalliert wird (Microsoft Internet Explorer, Opera, Mozilla Firefox, Safari, Google Chrome etc.).

Folgende Hardware-Ausstattung wird für den Client-Rechner empfohlen:

- Arbeitsspeicher: min. 128 MB frei für Java und HOBLink JWT
- Prozessor min. Pentium mit 1 GHz.

## Weitere Informationen

Informationen zu den Leistungsmerkmalen der HOB Software-Produkte, die HOBLink JWT optional ergänzen, finden Sie in den Broschüren zu HOB RD VPN.

## Unternehmensprofil

Die HOB GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches deutsches Unternehmen, das innovative Software-Lösungen entwickelt und weltweit vermarktet.

Die Kernkompetenzen des bereits 1964 gegründeten und erfolgreichen Unternehmens umfassen Server-based Computing, sicheren Remote-Access sowie VoIP und Virtualisierung, die in kleinen, mittleren und Großunternehmen zum Einsatz kommen. Produkte sind durch das BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) nach Common Criteria zertifiziert.

HOB beschäftigt in seiner Cadolzheimer Zentrale und seinen Geschäftsstellen weltweit ca. 120 Mitarbeiter, die Hälfte davon in der Entwicklung. HOB unterhält Niederlassungen in Frankreich, Malta, Niederlande sowie USA und Mexiko.

## Kontakte und Adressen

### HOB GmbH & Co. KG

Schwadmühlstr. 3  
90556 Cadolzburg  
Telefon (09103) 715 0  
Telefax (09103) 715 271

E-Mail  
marketing@hob.de  
support@hob.de

Telefon Hotline  
(09103) 715 3161

Fax Hotline  
(09103) 715 271

## Auslandsniederlassungen

Eindhoven, Malta, New York, Paris

Besuchen Sie uns im World Wide Web:  
<http://www.hob.de>  
<http://www.hobsoft.com>